



## **Europäisches Expertenteam kritisiert das umstrittene Seilbahnprojekt auf der Belgrader Festung in Serbien in heute veröffentlichtem Bericht**

**Den Haag / Brüssel / Belgrad, 1. August 2019** - Europa Nostra, die führende Kulturerbeorganisation in Europa, hat heute einen **Bericht** veröffentlicht, der sich entschieden gegen ein umstrittenes Projekt wendet, das den Bau einer Seilbahn an der Belgrader Festung vorsieht, einem der wichtigsten historischen Denkmäler der Republik Serbien und einem hoch bedeutsamen Zeugnis europäischer Geschichte. Das in rechtlicher Hinsicht fragwürdige und schlecht durchdachte Projekt hätte verheerende Folgen für die Authentizität und Integrität dieser ikonischen Stätte, heißt es in dem Bericht. Aus diesem Grund hat Europa Nostra Serbien die Belgrader Festung auch für die nächste ["Liste der 7 am meisten Gefährdeten"](#) (auf Englisch: 7 Most Endangered) nominiert, die im Frühjahr 2020 von Europa Nostra in Partnerschaft mit dem **Institut der Europäischen Investitionsbank** veröffentlicht wird.

Der Bericht wurde auf der Grundlage einer hochrangigen interdisziplinären Delegation von Europa Nostra-Experten, die vom 4. bis 10. Mai 2019 in Belgrad Gespräche führten, erstellt. Während der Delegationsreise besuchten die Vertreter von Europa Nostra die Belgrader Festung und trafen sich mit Berufsverbänden, Nichtregierungsorganisationen, öffentlichen Institutionen und den betroffenen Ministerien - darunter dem Ministerium für Kultur und Information, dem Ministerium für Handel, Tourismus und Telekommunikation, dem Ministerium für Bauwesen, Infrastruktur und Verkehr - sowie mit der Premierministerin der Republik Serbien, **Ana Brnabić**, mit dem Ziel, Bemühungen zur Rettung der gefährdeten Stätte zu mobilisieren. Der Bericht wurde vom Vorstand und vom Rat Europa Nostras während ihrer Sitzungen am 18. und 19. Juni 2019 in Athen angenommen und am 17. Juli 2019 sowohl dem Kabinett des serbischen Premierministers als auch dem serbischen Minister für Kultur und Information, **Vladan Vukosavljević**, überreicht.

Das von der Stadt Belgrad im Jahr 2018 initiierte Seilbahnprojekt sieht vor, die Belgrader Festung *Kalemegdan* mit dem Park Ušće am gegenüberliegenden Ufer des Flusses Sava zu verbinden. Diese invasive Seilbahn würde den historischen und ästhetischen Wert der Belgrader Festung (einschließlich des Kalemegdan-Parks und der antiken römischen Stätte Singidunum) unwiderruflich gefährden, hebt der Bericht hervor: Dies ist eine geschützte Stätte, die für die Republik Serbien von außergewöhnlicher Bedeutung ist und seit 2015 auf Serbiens nationaler Vorschlagsliste (sogenannte "Tentative List") für die Aufnahme von Stätten in die UNESCO Weltkulturerbeliste steht.

*“Die Belgrader Festung ist ein herausragendes Beispiel für eine vielschichtige befestigte Anlage und ein einzigartiges Zeugnis der zahlreichen Regime und Kaiserreiche, die Belgrad, Serbien und Europa geprägt haben. Sie dokumentiert materielle Überreste aus der römischen, byzantinischen, ungarischen, bulgarischen, serbischen, osmanischen und habsburgischen Zeit und bezeugt seit über achtzehn Jahrhunderten die historischen Grenzen Europas. Europa Nostra ist der Ansicht, dass der hohe Wert dieses geschützten Kulturdenkmals maximale Sorgfalt und Respekt erfordert und lädt die serbischen Behörden ein, entsprechend zu handeln”,* sagte Prof. Dr. **Hermann Parzinger**, Geschäftsführender Präsident von Europa Nostra.

Neben einer detaillierten Beschreibung der Kulturerbestätte, des umstrittenen Seilbahnprojekts und der breiten, von der Öffentlichkeit und Experten geführten Kampagne gegen dieses Projekt werden in dem Bericht zehn wesentliche Kritikpunkte von Europa Nostras Fachleuten dargelegt und sieben Empfehlungen zur Sicherung und Förderung der Belgrader Festung vorgelegt (siehe unten).

Der vollständige Bericht (nur auf Englisch verfügbar) kann [hier](#) eingesehen werden.

## **10 wesentliche Kritikpunkte von Europa Nostras Experten:**

- 1. Die Belgrader Festung ist ein unersetzliches Kulturdenkmal** von nationaler und europäischer Bedeutung mit Welterberang und sollte nach den höchsten Standards erhalten werden.
- 2. Die Konstruktion der Seilbahn würde die Authentizität und Integrität der Stätte irreversibel beeinträchtigen.**
- 3. Die Begründung des Seilbahnprojekts ist unklar**, und Kosten-Nutzen-Analysen und Machbarkeitsstudien fehlen.
- 4. Eine ernsthafte Folgenabschätzung für das Kulturerbe fehlt**, was gegen nationale und internationale Standards bei bewährten Verfahren verstößt.
- 5. Die transnationale Nominierung der Stätte im Rahmen der Grenzen des Römischen Reiches für die UNESCO-Weltkulturerbeliste ist gefährdet**, was die Chance auf eine langfristige Erhaltung und nachhaltige Tourismusedwicklung aufs Spiel setzt.
- 6. Das Seilbahnprojekt ist unvereinbar mit der nationalen Gesetzgebung als auch mit den von Serbien unterzeichneten und ratifizierten internationalen und europäischen Denkmalschutzabkommen.**
- 7. Es gibt eindeutige Belege dafür, dass unzulässiger Druck auf Denkmalschutzinstitutionen** ausgeübt wurde und relevante **Berufsverbände während des Entscheidungsprozesses umgangen** wurden.
- 8. Es mangelt an Transparenz, öffentlichem Dialog und Konsultation** mit den relevanten Interessengruppen, was zu einer bedauerlichen Einschränkung der öffentlichen Debatte geführt hat.

9. **Das Projekt wurde von Experten, der Zivilgesellschaft und den Medien heftig kritisiert**, unter anderem durch eine Petition, die von über 15.000 Bürgern unterzeichnet wurde und die einen Abbruch des Projekts verlangt.
10. **Dies ist kein Einzelfall für einen unzureichenden Denkmalschutz**, da viele Kulturerbestätten in Serbien durch das zunehmend durchlässige Stadtplanungs- und Bausystem gefährdet sind.

## **7 Empfehlungen zur Sicherung und Förderung der Belgrader Festung**

1. **Überprüfung aller fragwürdigen Dokumente, Maßnahmen und Genehmigungen**, die im Rahmen der Planung der Seilbahn erteilt wurden, um sicherzustellen, dass die Stätte nicht durch illegale oder unzulängliche Entscheidungen beeinträchtigt wird.
2. **Vorbereitung einer gründlichen Kulturerbe-Folgenabschätzung des Seilbahnprojekts** durch ein unabhängiges Team von kompetenten Experten.
3. **Anstrengungen und Fachwissen in eine erfolgreiche Nominierung der Belgrader Festung für die UNESCO-Weltkulturerbeliste investieren** und dabei sicherstellen, dass der aktuelle Zustand verbessert und nicht gefährdet wird.
4. **Sicherstellung der Erforschung, Restaurierung, Erhaltung und Präsentation der Kulturerbestätte**, um ihre Bekanntheit und Attraktivität zu verbessern.
5. **Ausloten von geeigneten, kostengünstigeren und schonenden Alternativen zur Seilbahn**, z.B. einer Fußgänger-/Fahrradbrücke oder eines Systems von Öko-Booten.
6. **Gewährleistung von Transparenz und angemessener Beteiligung von Experten und Bürgern** durch einen partizipativen Entscheidungsprozess.
7. **Kulturerbe als das wichtigste Gut des Landes für eine nachhaltige Entwicklung behandeln** und sicherstellen, dass das Kulturerbe als ein öffentliches Gut, das allen Bürgern gehört, nicht durch kurzfristige Investitionen und Gewinne einiger weniger gefährdet wird.

**Für weitere Informationen wenden Sie sich an:**

**Visnja Kisic**

Generalsekretärin von Europa Nostra Serbien

Tel. +381 (0) 63 686 647

[visnja@europanostraserbia.org](mailto:visnja@europanostraserbia.org) (auf Englisch oder Serbisch)

**Guy Clause**

Stellvertretender Geschäftsführender Präsident von Europa Nostra (auf Deutsch, Englisch oder Französisch)

Tel. +32 (0) 2 400 77 02

lao@europanostra.org

## **Hintergrundinformationen**

### **Europa Nostra**

[Europa Nostra](#) ist als pan-europäischer Verbund von Nichtregierungsorganisationen seit mehr als 50 Jahren in über 40 Ländern aktiv. Europa Nostra wird heute als das repräsentativste Kulturerbenetzwerk in Europa und als DAS Sprachrohr der Zivilgesellschaft, die sich für den Schutz und die Förderung des kulturellen und natürlichen Erbes Europas einsetzt, angesehen und von einem großen Netzwerk von öffentlichen Einrichtungen, privaten Firmen und Einzelpersonen unterstützt. Europa Nostra trägt zur Formulierung und Umsetzung von europäischen Strategien und Politik im Bereich Kulturerbe bei, zeichnet herausragende Leistungen mit dem [Europäischen Kulturerbepreis / Europa Nostra Awards](#) aus und setzt sich für den Erhalt von Europas gefährdeten Denkmälern, Kulturerbestätten und Landschaften ein, insbesondere durch das Programm [„Die 7 Meistgefährdeten“](#).

### **Die Belgrader Festung**

Die Belgrader Festung liegt am Zusammenfluss des Flusses Sava mit der Donau, am nordwestlichen Ende der historischen Stadt Belgrad, in der Gemeinde Stari Grad. Sie besteht aus einer alten Zitadelle (Ober- und Unterstadt) und dem Kalemegdan-Park (Großer und Kleiner Kalemegdan). Die Belgrader Festung wurde 1979 zum Kulturdenkmal von außergewöhnlicher Bedeutung erklärt und steht unter dem Schutz der Republik Serbien. Die Belgrader Festung wurde 1979 zum Kulturdenkmal von außergewöhnlicher Bedeutung erklärt und steht unter dem Schutz der Republik Serbien. Der klippenartige Bergrücken überblickt die Große Kriegsinsel und gilt als der schönste natürliche Aussichtspunkt in Belgrad. Es ist die meistbesuchte Sehenswürdigkeit in Belgrad und wird seit Generationen von Einwohnern Belgrads und Serbiens geliebt und genossen.